



## Die juristische Aufarbeitung des innerkirchlichen Missbrauchs

mit

### Prof. Dr. Jörg Scheinfeld

Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht, Medizinstrafrecht, Wirtschaftsstrafrecht &  
Rechtsphilosophie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Leitender Direktor des Instituts für Weltanschauungsrecht (ifw)

Über viele Jahre hat das Establishment der katholischen Kirche versucht, das Problem des Missbrauchsskandals auszusitzen. Erst auf öffentlichen Druck hin sind in einigen Bistümern von der Kirche beauftragte Gutachter mit der „Aufarbeitung“ des innerkirchlichen Missbrauchs tätig geworden — mit z.T. völlig unterschiedlichen Einschätzungen, was die Verantwortlichkeit der Kirchenleitung angeht. Unser Referent wird darlegen, dass diese Art der „Aufarbeitung“ aus generellen Gründen nur unzureichend sein kann.

Auch die teils erfolgte „Aufarbeitung“ durch den Staat kann nur einen gewissen Beitrag leisten, da Staatsanwaltschaften, Straf- und Zivilgerichte diese „Aufarbeitung“ nicht systematisch angehen können, sondern nur mit Einzelfällen betraut sind. Insbesondere die Verjährung spielt im Strafrecht eine große Rolle. Ist es überhaupt Aufgabe des Zivil- und Strafprozesses, „Aufarbeitung“ zu leisten? Unser Referent wird auf die staatlicherseits unterlassene „Aufarbeitung“ eingehen und der Frage nachgehen, was der Staat tatsächlich aktiv beitragen könnte.

Im Anschluss an das Referat wird Professor Scheinfeld für Fragen und eine Diskussion zur Verfügung stehen.

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Zoom-Video-Konferenz des **AK Säkulare** eingeladen am:

**Dienstag, 21. November 2023, 19:00 Uhr**

Hier ist der Link, um an der Zoom-Besprechung teilzunehmen:

<https://us06web.zoom.us/j/81703522680?pwd=bTl5UHRuT2NkR2R1ZlRlMG9RSkJudz09>

Meeting-ID: 817 0352 2680

Kenncode: 2023

Solltet Ihr technische Schwierigkeiten haben, steht Euch Jochen Leben an dem Abend unter der Festnetznummer 0211 15 15 92 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und eine interessante Diskussion.